

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 19

Rubrik: Verband kaufmännischer Agenten der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

höchst verdienstvolles Unternehmen. Außer ihnen bringt „Meyers Orts- und Verkehrslexikon“ aber auch noch einen Anhang mit Übersichten über Deutschlands Gerichtswesen, über die Verfassung und politische Einteilung des Reichs, über Postwesen, Eisenbahnwesen, Einteilung und Standorte der deutschen Wehrmacht, über die Reichsbank und ihre Zweige, die Handels- und Landwirtschaftskammern, die Konsulate, den Binnenschiffsverkehr, über Münzen, Maße und Gewichte, eine Zinstabelle u. a. Eine solche Vielseitigkeit läßt das Werk mit dem an sich spröden Stoff kaum ahnen. Jedenfalls wird es darin von keinem Unternehmen ähnlicher Art erreicht. Was man sich sonst an geographischen, verkehrstechnischen, wirtschaftlichen und statistischen Angaben mühsam aus vielen Nachschlagebüchern zusammensuchen mußte, hier ist alles planvoll, übersichtlich, zuverlässig und erschöpfend zusammengetragen und damit ein noch dazu preiswertes Werk geschaffen worden, von dem man dreist behaupten kann, daß es in den einschlägigen Fragen nirgends umsonst zu Rate gezogen werden wird. Wer erst einmal seine Vorzüge kennen gelernt hat, wird es nie mehr missen wollen. Es ist unentbehrlich für alle Behörden und Kontore und verdient wirklich unumschränktes Lob.

Blitz-Fahrplan. Im Verlag des Art. Instit. Orell Füssli ist der neue Winter-Fahrplan erschienen, der in leichter und übersichtlicher Weise über den inländischen Bahnverkehr orientiert.

Verband kaufmännischer Agenten der Schweiz

Die internationale Konferenz in Amsterdam.

Die zweite Konferenz der «Union Internationale des Associations d'Agents-Représentants», die in den Tagen vom 5.—7. September 1913 in Amsterdam stattfand, war von den Delegierten der französischen, englischen, italienischen, ungarischen, schweizerischen und holländischen Unionsverbände, sowie von Vertretern der österreichischen Landeskorporation besetzt und befaßte sich in erster Linie mit der Beratung des vom Zentralbüro ausgearbeiteten Statutenentwurfes. Dieser wurde in der Hauptsache genehmigt und als wesentliche Zwecke der Union aufgestellt.

- Wahrung und Förderung gemeinsamer Standesinteressen durch Gründung und Zusammenschluß der Landesverbände und Einrichtung eines Zentralbureaus.
- Veranstaltung periodischer Zusammenkünfte und Konferenzen zur Herstellung persönlicher Beziehungen der Mitglieder.
- Die Anbahnung und Durchführung einheitlicher Grundsätze für das Agenturgewerbe unter Berücksichtigung der Landesgesetze und der Handelsgebräuche in den einzelnen Verbandsländern.

Die Beitragspflicht und die Stimmberechtigung der Unionsverbände wurde nach ausgiebiger Debatte geregelt und als Organe ein Zentralkomitee, bestehend aus den Präsidenten der Einzelverbände, sowie das Zentralbüro eingesetzt, dessen Geschäfte vom Präsidenten, zwei Vizepräsidenten u. einem Sekretär besorgt werden. Für die nächsten zwei Jahre wählte die Konferenz Amsterdam als Sitz der Union, Bd. Adler (Amsterdam) zum Präsidenten, Luigi Rossi (Mailand) und E. H. Schlatter (Zürich) zu Vizepräsidenten und Advokat Bekker (Amsterdam) zum Sekretär. Den abtretenden Funktionären E. H. Schlatter u. Dr. Bollag (Zürich) wurde der wärmste Dank der Versammlung für ihre Tätigkeit im Interesse der Union ausgesprochen.

Aus der reichhaltigen Traktandenliste konnten in der kurz bemessenen Zeit nur zwei Punkte behandelt werden. Zunächst erfolgte auf Grund eines ausführlichen Referates von Dr. Charles Bollag (Zürich) über den Normativvertrag und die gesetzgeberischen Bestrebungen der Handelsagenten die einstimmige Resolution, daß das Zentralbüro in Verbindung mit den juristischen Beratern der Unionsverbände

einen Normalvertrag ausarbeite, dessen Grundsätzen in den einzelnen Ländern Anerkennung und Nachachtung zu verschaffen wäre. Sodann führte A. Jossierand (Paris) die Gründe auf, die die Schaffung eines ständigen Schiedsrichteramtes zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Handelsagenten und Fabrikanten einerseits, Handelsagenten und Kundschaft andererseits, sowie zwischen Handelsagenten unter sich rechtfertigen. Auch dieses Postulat wurde gutgeheißen und das Zentralbüro mit der nähern Prüfung und Bearbeitung der Materie betraut.

Im Weiteren beschloß die Konferenz die Herausgabe eines periodischen Bulletins, in welchem alle die Union und das Agenturgewerbe im Allgemeinen interessierenden Mitteilungen und Berichte veröffentlicht werden sollen.

Auf Einladung des ungarischen Landesverbandes wurde die nächste Delegiertenkonferenz für das Jahr 1915 nach Budapest bestimmt.

Die Tagung der Union Internationale hat aufs Neue das Bedürfnis nach regem Meinungsaustausch der Handelsagentenverbände bestätigt und zur Kräftigung des gemeinsamen Standesbewußtseins und Solidaritätsgefühls beigetragen. In vielen Ländern ist die Rechtslage des kaufmännischen Agenten sehr wenig geklärt und die Entwicklung erst in den Anfängen. Insbesondere wird es daher der Union obliegen, die Handelsagenten überall da zu organisieren, wo ein Zusammenschluß noch fehlt.

Der holländische Verband, der vor kurzem erst gegründet wurde, hat den Delegierten ein offizielles Bankett im Kurhaus Zandvoort a. Meer dargeboten, das in jeder Beziehung im Rahmen eines wohl gelungenen Festes gehalten war und an welchem auch die Damen teilnahmen. Den Beschluß machte eine sehr interessante und abwechslungsreiche Fahrt auf der Zuidersee am Sonntag, 7. September, an welcher sich nahezu alle Gäste beteiligten.



Vereins-Angelegenheiten



Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Unterrichtskurse Wintersemester 1913/14.

In seiner Sitzung vom Mittwoch, 10. Sept., hatte sich der Vorstand in der Hauptsache mit der Besprechung der

Wintertätigkeit

zu befassen. Es wurde beschlossen, wie seit einer Reihe von Jahren auch diesen Winter wieder Unterricht in der **Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schaffgeweben** erteilen zu lassen. Und zwar soll neben dem Kurs in Zürich auch wieder einmal ein solcher auf dem Lande erteilt werden, sofern genügend Anmeldungen eingehen. Der Vorstand hat dabei besonders das Zürcher Oberland im Auge, sowie auch das obere, rechte Seeufer und wird wahrscheinlich den Kurs nach Rüti verlegen, sofern nicht die eingehenden Anmeldungen etwas anderes verlangen. Diese Schaffkurse waren bisher in erster Linie dazu da, solchen Leuten zu dienen, denen es aus irgend einem Grunde versagt war, die Seidenwebschule zu besuchen. Zukünftig dürften sie aber auch noch eine andere Bestimmung haben. Es ist bekannt, daß das Programm der Seidenwebschule von zwei vollständigen Jahreskursen auf einen beschränkt wurde. Je ca. ein halbes Jahr wird für die Schaff- und Jacquardweberei verwendet. Da ist es nun einleuchtend, daß infolge der Einschränkung der Zeit, der Unterricht viel intensiver betrieben werden und rascher vorwärts schreiten muß. Um dies zu ermöglichen, werden bereits an die Neuzutretenden erhöhte Anforderungen, besonders hinsichtlich ihrer beruflichen Ausbildung gestellt. Wir halten deshalb dafür, daß unsere Kurse heute als eigent-